	Gründung & Mitgliederstruktur & Jugendfraktion	Welche Themen liegen Euch am meisten am Herzen?	Deutschland in der Zukunft: was für ein Land werden wir sein, welche Potenziale und Rollen sind die wichtigsten?	Außenpolitische Prioritäten & Zukunftsvision der EU	Wie sieht gute Bildung aus und wie wollt Ihr sie erreichen?	Was macht Ihr für die Jugend außerhalb von Schule?	Wenn wir später mal arbeiten gehen, was wird dank Euch anders sein als heute?	Was bedeutet für Euch Gleichberechtigung und wie soll sie gefördert werden?	Was bedeutet für Euch Chancengleichheit und wie soll sie gefördert werden?	Deutschland wird immer älter. Wie stellt Ihr sicher, dass Entscheidungen nicht an jungen Menschen vorbei getroffen werden?	Welchen Handlungsbedarf seht Ihr in Bezug auf Einwanderung und Integration?	Welche umwelt- und tierschutzpolitischen Aspekte sind Euch besonders wichtig?	Was ist Eure größte Kritik an der jetzigen Regierung?	Könnt Ihr der jetzigen Regierung für etwas ein ehrliches Kompliment machen?	Was unterscheidet Euch am meisten von den anderen Parteien?	Wie sollen Eure Ideen und Reformen finanziert werden?	Mit welcher/n Partei/en würdet Ihr am ehesten zusammenarbeiten und warum?	Was wollt Ihr jungen Wähler_innen mit auf den Weg geben?
BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN	Als Partei wurden „Die Grünen" 1980 in Karlsruhe gegründet. Die Vereinigung mit der ostdeutschen Bürgerrechtsbewegung „Bündnis 90" fand 1993 statt. Derzeit haben wir so viele Mitglieder wie noch nie: über 62.000 Grüne gibt es. Unsere Jugendorganisation ist die Grüne Jugend mit 7.011 Mitgliedern. Grüne Jugend-Mitglied kann jede und jeder unter 28 Jahren werden.	Wir sind die Umweltpartei in Deutschland. Es ist höchste Zeit für Klimaschutz, damit unsere Natur nicht dauerhaft Schaden nimmt. Dafür macht sich unsere Spitzenkandidatin Katrin Göring-Eckardt stark. Die große Aufgabe der Integration packen wir jetzt an. Wir haben die richtigen Ideen und mit unserem Spitzenkandidaten Cem Özdemir jemanden, der das kann. Armut und Ungleichheit wollen wir verringern, denn Deutschland ist ein reiches Land. Wir treten für mehr soziale Gerechtigkeit ein und wollen Kinder- und Altersarmut bekämpfen. Unsere Demokratie und Werte, wie Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit verteidigen wir - weltweit, in Europa und bei uns. Dafür stellen wir uns Nationalisten, Rassisten und Populisten entschieden entgegen.	Jetzt muss sich vieles ändern, damit wir auch morgen gut leben können. Uns ist es wichtig, dass künftige Generationen eine lebenswerte Welt vorfinden, in der sie selber entscheiden können, wie sie leben wollen. Das heißt: wir wollen saubres Wasser, gesunde Böden und frische Luft. Wir wollen ein tolerantes Land, in dem alle frei und sicher leben können. Und wir wollen den Wohlstand gerecht verteilen, sodass niemand in Armut leben muss. Das alles schaffen wir nur, wenn Deutschland weiter für ein vereinigtes Europa eintritt.	Die Herausforderungen unserer Zeit sind global zu groß, um in Kleinstaaterei zu verharren. Internationale Zusammenarbeit und ein weiteres Europa sind wichtiger denn je für Frieden und Wohlstand. Wir wollen keine Waffen an Diktatoren verkaufen und stellen uns massiven Aufrüstungsplänen entgegen. Europa prägt unser Leben. Wir lernen, studieren, leben, lieben in Paris, Warschau oder Athen. Gegenseitiger Respekt der EU-Länder und die Zusammenarbeit sind u.a. wichtig, um Jugendarbeitslosigkeit zu senken.	Jedes Kind muss die gleichen Chancen haben, egal wo es wohnt und wer seine Eltern sind. Gute Bildung fängt in der Kita an, wo Erzieher*innen arbeiten, die Zeit für die Kinder haben und anständig bezahlt werden. Es folgt eine Schule, die ermutigt und ertüchtigt, indem Lernen ohne Angst möglich ist. All das ist teuer. Deshalb wollen wir mehr Geld für Bildung ausgeben. Außerdem wollen wir ein Programm für gute Ganztagsschulen auflegen, damit individuelle Förderung möglich ist.	Wir wollen, dass Jugendliche mitbestimmen können, wie sie Welt aussieht. Egal ob Schule, Jugendclub oder Wohnverbund: Jugendliche wissen vielfach am besten, was sie brauchen und haben ein Recht mitzureden. Das Wahlalter wollen wir deshalb auf 16 Jahre absenken, damit Jugendliche in der Politik mehr Gehör finden. Außerdem haben wir uns im Bundestag für mehr Geld für die Jugendarbeit eingesetzt. Denn wir wollen, dass gute Ideen in der Jugendpolitik auch wirklich umgesetzt werden.	Wir wollen, dass in Zukunft alle Menschen in diesem Land Arbeit finden können, die ihnen Spaß macht und fair bezahlt wird. Dabei ist uns ganz wichtig, dass Frauen endlich gleich bezahlt werden wie Männer. Außerdem ist es uns wichtig, dass Arbeit und Familie besser vereinbar sind. Deshalb werden wir dafür sorgen, dass Beschäftigte stärker über Länge sowie Anfang und Ende ihrer Arbeitszeit mitentscheiden können. Wo Home Office machbar ist, soll das erlaubt sein.	Gleichberechtigung bedeutet die gleichen Möglichkeiten für alle Menschen, unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrer Herkunft, ihrem Glauben und ihren Fähigkeiten. Frauen sind häufig von Gewalt und Sexismus betroffen. Frauen verdienen immer noch weniger als Männer. Und Frauen wird viel zu häufig vorgeschrieben, wie sie zu leben haben. Das wollen wir ändern! Deswegen setzen wir uns für faire Arbeitsplätze, gerechte Löhne, Frauenquoten, Schutz vor Gewalt und gegen Sexismus ein.	Chancengleichheit bedeutet, dass die Zukunft nicht davon abhängt, wo man herkommt, wie viel Geld die Eltern haben oder welches Geschlecht man hat. Die eigenen Fähigkeiten und Ideen müssen den Weg bestimmen. Das ist uns wichtig. Dafür sind gute Kitas, Schulen und Hochschulen entscheidend. Wir wollen deshalb, dass der Bund für gute Bildung mehr Geld ausgeben kann. Mit einem Ganztagsschulprogramm kann zudem jedes Kind individuell gefördert werden und aus sich herausholen, was in ihr oder ihm steckt.	Junge Menschen brauchen auch in einer alternden Gesellschaft eine laute Stimme. Wir setzen uns deshalb dafür ein, dass sie bei Zukunftsentscheidungen mehr mitsprechen und bereits ab 16 Jahren wählen dürfen. Mit einem Nationalen Aktionsplan für Kinder- und Jugendbeteiligung wollen wir jungen Menschen schon in der Schule die Grundwerte der Demokratie erlernen und erleben lassen. Informationskampagnen sollen darüber hinaus die Kinder über ihre Rechte und Beschwerdemöglichkeiten vertraut machen.	Deutschland ist ein Einwanderungsland. Integration wird nur klappen, wenn alle an dieser Gesellschaft mitwirken können. Um diesen Prozess gut zu gestalten, wollen wir ein Einwanderungsgesetz beschließen. Wer in Deutschland neu ankommt muss vom ersten Tag an Sprach- und Integrationskurse besuchen können. So sollen die Integrationschancen verbessert werden. Und wir wollen den Zugang zu Schule, Bildung und Arbeitsmarkt erleichtern, damit die Integration leichter gelingt.	Neben dem Jahrhundertthema Klima, ist akut der Erhalt der Artenvielfalt und von sauberem Wasser besonders wichtig. Hauptursache für das Artensterben und Wasserverschmutzung ist die industrielle Massentierhaltung. Wir fordern schon lange eine artgerechte Haltung, die das Tierwohl in den Vordergrund stellt und keine Gifte mehr einsetzt. Dazu kommt die Plastikmüllflut in den Ozeanen. Hier helfen wir mit einem internationalen Abkommen dafür sorgen, dass nicht noch mehr Plastik in die Meere gelangt.	Die jetzige Regierung hat in den vergangenen Jahren Geschenke an die eigenen Wählerinnen und Wähler verteilt. Dabei hatten sie nicht das Gesamtwohl und die Zukunft des Landes im Blick. Am deutlichsten wird das in der Umweltpolitik. Statt unsere Klimaziele zu erreichen und die Treibhausgase in Deutschland zu senken, sind sie im letzten Jahr sogar gestiegen. Das gefährdet unsere Zukunft, weil wir keinen Planeten 8 haben, auf den wir ausweichen können. Deshalb müssen wir hier schnell umsteuern.	Die jetzige Regierung hat im Herbst 2015 eine sehr humane Flüchtlingspolitik gemacht, als sie viele Menschen auf der Flucht unkompliziert in Deutschland aufgenommen hat. Das hätten wir auch so gemacht, denn Menschen in größter Not brauchen unsere Unterstützung. Außerdem hat die jetzige Regierung den Mindestlohn eingeführt und damit für mehr Gerechtigkeit auf dem Arbeitsmarkt gesorgt. Endlich kann nicht mehr jeder Lohn gezahlt werden, sondern es gibt klare Regeln.	Als Partei: Wir sind die Mitmachpartei. Nur bei uns haben die Mitglieder über die Spitzenkandidat*innen für die Bundestagswahl entschieden. Inhaltlich: Nur wir denken die zukünftigen Generationen und die Menschen auf anderen Kontinenten konsequent mit. Wir wollen, dass alle Menschen auf der Erde und nicht nur die Menschen in Deutschland ein gutes Leben haben. Das heißt für uns, dass gute Arbeitsbedingungen und Umweltschutz überall auf der Welt gelten müssen.	Jeder und jede soll einen fairen Beitrag zur Finanzierung unseres Gemeinwesens leisten – starke Schultern wollen wir stärker in die Pflicht nehmen als schwache. Außerdem haben wir zahlreiche Möglichkeiten aufgezeigt, das vorhandene Geld sinnvoller auszugeben. Momentan existieren Subventionen von über 50 Mrd. Euro, die der Umwelt nachhaltig Schaden zufügen. Diese wollen wir Schritt für Schritt abbauen, damit nicht mehr die Umweltzerstörung, sondern der Umweltschutz finanziert wird.	Wir treten natürlich in erster Linie für starke Grüne an. Aber zum Regieren brauchen wir eine Mehrheit im Parlament. Diese würden wir gerne zusammen mit der SPD erreichen. Mit ihr haben wir von 1998 bis 2005 in der Bundesregierung sehr gut zusammengearbeitet und machen das auch derzeit in vielen Bundesländern. Uns verbinden die Ziele von mehr sozialer Gerechtigkeit, einem vereinten Europa und einer starken Demokratie für alle Menschen. Auf keinen Fall arbeiten wir mit der AfD zusammen.	Wir wünschen Euch viel Glück und Erfolg im Leben. Was genau das für Euch bedeutet und wie ihr das erreichen wollt, wisst nur ihr. Da mischen wir uns nicht ein. Wir wollen politisch die Grundlagen legen, so dass ihr selbstbestimmte Entscheidungen treffen könnt, damit Eure Träume Wirklichkeit werden. Und sollte doch mal was schief gehen, dann setzen wir uns für eine Gesellschaft ein, die Menschen auffängt und auch in schwierigen Zeiten nicht fallen lässt, sondern eine neue Chance gibt.
CDU	Die CDU wurde 1945 gegründet und bildet gemeinsam mit der CSU im Deutschen Bundestag eine Fraktion. Als Volkspartei bilden wir mit unseren Mitgliedern die Vielfalt der Bevölkerung ab. Die CDU hat rund 432.000 Mitglieder. Die Junge Union Deutschlands (JU) vertritt die Jüngeren innerhalb der CDU und CSU. Sie ist mit rund 120 000 Mitgliedern der größte politische Jugendverband in Deutschland. Die Schüler Union vertritt die Interessen der Schülerinnen und Schüler.	Wir wollen gute Bildung für alle, damit Ihr alle Chancen habt, Euch etwas aufzubauen und das Beste aus Eurem Leben zu machen – unabhängig von Eurer Herkunft. Wir brauchen auch in Zukunft gute und innovative Ideen, damit es weiter sichere Arbeitsplätze gibt. Familien wollen wir stärken, indem wir sie zum Beispiel steuerlich entlasten. Wir wollen Eure Handlungsspielräume und Chancen und die zukünftiger Generationen erweitern und wir weiterhin keine neuen Schulden aufnehmen und Altschulden tilgen. Wir wollen auch künftig frei und sicher leben. Dafür stärken wir unsere Sicherheitskräfte im Kampf gegen Kriminalität, Terror und Cyberangriffe.	Auch in Zukunft soll Deutschland ein Land sein, in dem wir frei, sicher und gut leben können. Das Land, in dem innovative Ideen und Arbeitsplätze mit Zukunft entstehen und das Euch die besten Aufstiegschancen bietet. Wir wollen ein Deutschland, in dem Familien gerne leben und die Menschen länger in guter Gesundheit leben. Wir arbeiten für ein Deutschland, das Verantwortung in Europa und der Welt übernimmt.	Für unsere Zukunft ist ein starkes Europa zentral. Wir wollen eine erfolgreiche EU, in der wir weiterhin frei reisen und überall studieren, arbeiten und leben können. Wir arbeiten dafür, dass die EU weiter zusammenwächst. In der Außenpolitik setzen wir uns dafür ein, gemeinsam Terrorismus zu bekämpfen und die Lebenschancen der Menschen vor Ort zu verbessern. Deshalb werden wir zum Beispiel Afrika bei der wirtschaftlichen Entwicklung stärker unterstützen und das Weltklimaabkommen zügig umsetzen.	Jeder soll unabhängig von seiner Herkunft und dem Geldbeutel der Eltern die gleichen Chancen auf eine gute Bildung haben. Bildung beginnt für uns in der Kita und geht weit über Schule, Ausbildung und Hochschule hinaus. Wichtig ist uns, dass jeder so gefordert und gefördert wird, wie es seinen Begabungen und Talenten entspricht. Bei der digitalen Bildung wollen wir einen Sprung nach vorne machen, indem wir die Breitbandanbindung und WLAN an Schulen fördern, aber auch Lehrer weiterbilden.	Ob in Sportvereinen, Parteien oder anderen Organisationen – Euer Engagement zählt. Deshalb fördern wir die Weiterbildung und Qualifizierung von ehrenamtlich Engagierten und stärken die Anerkennung des Ehrenamts. Deshalb ist uns wichtig, dass Ihr auch innerhalb der Schule Raum für Engagement findet, z. B. im Rahmen der Nachmittagsangebote. Wir freuen uns, dass sich so viele junge Menschen für ein freiwilliges soziales Jahr und andere Freiwilligendienste entscheiden und wollen sie weiter stärken.	In einer sich wandelnden Arbeitswelt wollen wir auch in Zukunft für sichere Arbeitsplätze in Deutschland sorgen. Wir wollen die Chancen der Digitalisierung nutzen. Durch Home-Office und mobiles Arbeiten lassen sich zum Beispiel Privatleben, Familie und Beruf besser vereinbaren. Gleichzeitig darf das nicht dazu führen, dass Menschen ständig erreichbar sein müssen. Vielleicht werden noch mehr Menschen ein Startup gründen. Dafür werden wir die Voraussetzungen verbessern.	Für uns gilt: Alle Menschen sollen unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft, Religion, Hautfarbe und sexueller Orientierung die gleichen Chancen haben. Für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern ist uns wichtig, dass Frauen bei gleicher Arbeit genauso viel verdienen wie Männer und öfter in Führungspositionen sind. Deshalb hat die CDU viele Gesetze zur Gleichberechtigung mit auf den Weg gebracht und arbeitet dafür, dass Familie und Beruf besser miteinander vereinbart werden können.	Jedes Kind soll gute Bildungschancen haben. Dazu gehört, dass Kinder so gefördert werden, wie es ihren Stärken entspricht und nicht alle über einen Kamm geschoren werden. Dazu gehört, dass eine Berufsausbildung genauso so viel wert ist wie ein Studium. In der Berufsausbildung darf ein Aufstieg zum Meister oder ein Studium nicht am Geldbeutel scheitern. Deshalb fördern wir mit dem Aufstiegs-BAföG angehende Meister mit mehr Geld. Zudem haben wir das BAföG für Studierende erhöht.	Wir setzen auf ein gutes Miteinander der Generationen, eine eigenständige Jugendpolitik und eine gute Zusammenarbeit mit den Jugendverbänden. Eure Anliegen sind uns wichtig und müssen bei Gesetzen eine bedeutende Rolle spielen – gerade in Zeiten des demografischen Wandels. Eine starke Junge Union und viele junge Politiker der CDU auf unterschiedlichen Ebenen – vom Gemeinderat bis zum Europaparlament – sorgen mit dafür, dass die Interessen der jungen Menschen berücksichtigt werden.	Die geltenden Regelungen zur Einwanderung von Fachkräften sind gut. Wir wollen sie aber in einem Gesetz zusammenführen und auch im Ausland bekannter machen. Integration besteht für uns aus Fördern und Fordern. Die deutsche Sprache, unsere Werte und ein Arbeitsplatz sind entscheidend für gelingende Integration. Deshalb haben wir die Integrationskurse, die Sprache und Werte vermitteln, ausgebaut und arbeiten dafür, dass zum Beispiel Flüchtlinge möglichst schnell in Arbeit kommen.	Tier- und Umweltschutz sind uns sehr wichtig. Wir wollen Tierversuche soweit wie möglich reduzieren und fördern deshalb die Entwicklung von Alternativmethoden. Wir fördern den Bau besonders tierfreundlicher Ställe und werben ein staatliches Tierwohllabel einführen. In der Umweltpolitik liegt unser Schwerpunkt auf dem Klimaschutz und dem Schutz der Ressourcen durch Mehrfachverwertung und Recycling.	Regieren bedeutet auch Koalitionen zu bilden und Kompromisse zu schließen. Wir hätten gerne noch mehr Zukunftsprojekte umgesetzt, die leider von unserem Koalitionspartner, der SPD, blockiert wurden. Insgesamt steht Deutschland gut da. So gehen zum Beispiel in kaum einem anderen Land so viele junge Menschen zur Schule, sind in Ausbildung oder haben einen Arbeitsplatz.	In unsicheren Zeiten mit Konflikten in Syrien und der Ukraine, einer hohen Jugendarbeitslosigkeit in Europa sowie dem erstarken populistischer Bewegungen ist Deutschland ein Anker für Frieden, Sicherheit und Wohlstand geblieben. Dazu hat die gute Politik der CDU-geführten Bundesregierung beigetragen. Dafür genießt Deutschland weltweit großen Respekt.	Die CDU ist die Volkspartei der Mitte. Unsere Politik stellt den Menschen in den Mittelpunkt und beruht auf den Grundwerten Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit. Wir vertrauen auf Eure Fähigkeiten, Eure Angelegenheiten selbst zu regeln und Euch für Eure Mitmenschen und die Umwelt einzusetzen. Dafür wollen wir die richtigen Rahmenbedingungen schaffen, ohne zu bevormunden oder eine bestimmte Lebensweise vorzuschreiben.	Wir werden nur Ideen vorschlagen, die wir finanzieren können. Dafür werden wir weder Steuern erhöhen noch neue Schulden machen. Durch unsere erfolgreiche Politik geht es vielen Menschen in Deutschland besser: immer mehr Menschen haben Arbeit. Löhne und Renten steigen. Das führt auch dazu, dass mehr Geld in die Staatskassen fließt. Das werden wir nutzen, um vor allem mehr in Bildung, Forschung und Infrastruktur zu investieren, Steuern zu senken und Schulden zu tilgen.	Wir wollen mit Angela Merkel weiterhin die Bundeskanzlerin stellen und bei der Bundestagswahl am 24. September 2017 wieder stärkste Kraft werden. Wir stehen allen demokratischen Parteien gegenüber für Gespräche offen, um zu prüfen, mit wem wir am ehesten unsere politischen Vorstellungen umsetzen können. Ganz klar ist für uns: eine Zusammenarbeit mit der Alternative für Deutschland (AfD) und der Linken ist ausgeschlossen.	Wir brauchen Euch! Ihr seid die Zukunft unseres Landes und eines freien, demokratischen und wirtschaftlichen stabiles Europas. Engagiert Euch, bringt Eure Interessen und Ideen ein. Arbeitet mit uns für verlässliche Rahmenbedingungen, damit Deutschland auch in Zukunft das Land ist, in dem Ihr gerne leben möchtet.
CSU	Die CSU wurde am 12.09.1945 als bürgerlich-christliche Partei für Bayern gegründet. Nach dem Sieg bei den ersten Landtagswahlen 1946 mit 52,3% gründete sich im Januar 1947 die Junge Union Bayern (JU) als Nachwuchsorganisation der CSU. Die CSU hat rund 145.000 Mitglieder. Die JU hat aktuell ca. 25.000 Mitglieder und ist die größte politische Jugendbewegung Bayerns. JU-Mitglied kann jeder zwischen 14 und 35 Jahren werden.	Als Volkspartei widmen wir uns allen Themen, die die Gesellschaft bewegen. Dabei haben wir den Fokus legen wir auf die Innere Sicherheit, den Zusammenhalt in Europa, eine geordnete Zuwanderung, gute Bildung, eine stabilitätsorientierte Außenpolitik, die Förderung junger Familien, die Entlastung der Steuerzahler, gleiche Lebensverhältnisse in Stadt und Land sowie auf ein gutes Gesundheitssystem.	Deutschland geht es so gut wie nie. Wir haben die geringste Arbeitslosenquote seit 25 Jahren. Diesen Wohlstand wollen wir für künftige Generationen sichern. Dabei wird besonders die Digitalisierung eine große Rolle spielen. Wir wollen Bayern und seine Menschen zu Gewinnern der Digitalisierung machen. Dazu hat die Bayerische Staatsregierung kürzlich einen 10-Punkte-Masterplan für Bayerns digitale Zukunft beschlossen.	Wir setzen in einer immer unruhigen Welt auf eine stabilitätsorientierte Außenpolitik. Wir wollen verstärkt in die Fluchtursachenbekämpfung investieren und so Menschen in Afrika Perspektiven bieten. Die EU muss als größtes Friedensprojekt aller Zeiten erhalten, aber weiterentwickelt werden. Wir wollen ein besseres Europa, in dem wir nicht für die Schulden anderer bezahlen. Beim Grenzschutz und in der Asylpolitik muss Europa enger zusammenarbeiten.	Schule muss junge Menschen zum selbstständigen Lernen befähigen. Das umfasst die Persönlichkeitsbildung ebenso wie die Vorbereitung auf die Arbeitswelt. Es geht uns um die ganzheitliche Bildung von Herz und Charakter und die Vermittlung unserer gesellschaftlichen und demokratischen Werte. Investitionen in die Bildung sind Investitionen in unsere Zukunft.	Wir unterstützen viele Formen der Jugendarbeit durch zahlreiche Fördermaßnahmen. Außerschulische Jugendarbeit begleitet junge Menschen beim Aufwachsen. Sie bietet ein geeignetes Umfeld für soziales Lernen und Verantwortungsübernahme. Dadurch können den Jugendlichen politische, soziale, ökologische, kulturelle, religiöse und sportliche Themen näher gebracht werden.	Die Digitalisierung bietet uns Möglichkeiten, Arbeit in Zukunft noch flexibler zu gestalten. Dadurch können Arbeitszeiten und Arbeitsorte viel flexibler gestaltet werden als heute. Arbeitnehmer sollen in Absprache mit den Betrieben ihre Arbeit selbst freier gestalten können als bisher. Dies fördert verstärkt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.	Die Gleichberechtigung von Mann und Frau sind wichtiges gesellschaftliches und politisches Ziel. Gleichberechtigung muss für alle unabhängig von Herkunft, Hautfarbe oder Religion gelten. Religiös motivierte Benachteiligungen von Frauen und Mädchen akzeptieren wir in unserem Land nicht. Künftig wollen wir uns noch stärker für die verbesserte Vereinbarkeit von Familie und Beruf einsetzen.	Wir treten für gleiche Bildungschancen für alle Kinder ein, damit sie ihre Begabungen bestmöglich entfalten und an unserer Gesellschaft teilhaben können. Individuelle Förderung, flexible Lernzeiten und bedarfsgerechte Ganztagsangebote sind der Schlüssel dazu. Dies hilft auch bei der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und Menschen mit Beeinträchtigungen. Wir wollen Inklusion in allen Lebensbereichen verwirklichen.	Wir haben immer alle Generationen im Blick. So wollen wir beispielsweise ausskömmliche Renten für die ältere Generation, achten aber darauf, dass die jungen nicht über Gebühr durch zu hohe Beiträge belastet werden. Wir wollen verstärkt vor allem junge Familien fördern und ihnen beste Startchancen bieten. Abgeordnete der JU sind an allen Entscheidungsfindungen in Bundes- und Landtag beteiligt und in allen wichtigen Gremien vertreten.	Integration braucht eine klare Richtung. Wir bei uns leben möchte, hat sich nach uns zu richten und nicht umgekehrt. Maßstab der Integration muss unsere Leitkultur sein. Damit Integration auch in Zukunft gelingt und die heimische Bevölkerung nicht überfordert wird, brauchen wir eine nachhaltige Begrenzung der Zuwanderung.	Der Vielfalt an Tier- u. Pflanzenarten sehen wir als Teil eines ökologischen Systems, den wir auch für kommende Generationen behüten wollen. Dabei setzen wir gezielt auf die Zusammenarbeit von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft statt auf Verbote. Verstöße gegen Umwelt- oder Tierschutzstandards müssen freilich dennoch konsequent geahndet werden.	Ohne die Blockadehaltung der SPD hätten viele Gesetze schneller beschlossen und somit drängende Probleme schneller gelöst werden können. Beispielhaft sei hier die Einstufung der Westbalkan-Staaten als sichere Herkunftsstaaten genannt. Zudem hat sich die SPD lange dagegen gewehrt, Einbrecher mit einem Jahr Gefängnis zu bestrafen.	Wir haben versprochen, keine neuen Schulden zu machen. Das haben wir erreicht, damit gerade die junge Generation künftig nicht über Gebühr belastet wird. In Bayern konnten wir sogar Schulden tilgen. Außerdem haben wir die richtigen Rahmenbedingungen für die niedrigste Arbeitslosenquote seit der Wiedervereinigung gesetzt.	Die CSU ist die einzige Volkspartei in Bayern. Gleichzeitig ist die CSU die einzige Partei, die Bayern und bayerische Interessen auf allen Ebenen - im Land, im Bund und in Europa - vertritt.	Wir haben Rekordsteuereinnahmen. Davon wollen wir den Bürgern etwas zurückgeben. Auch nach der Wahl wird es mit uns keine Steuererhöhungen geben. Stattdessen werden wir zum einen Steuerentlastungen beschließen, junge Familien stärker fördern und in wichtige Projekte wie die Digitalisierung noch mehr investieren.	Die CSU kämpft dafür, dass die Union nach der Wahl wieder mit Abstand stärkste Kraft im Bund wird. Nach der Wahl sind wir mit allen demokratischen Parteien zu Gesprächen bereit, die unsere Ziele teilen.	Mischt Euch ein! Entscheidungen, die heute getroffen werden, begleiten Euch zum Teil das ganze Leben. Wir wollen für Euch optimale Startvoraussetzungen, z.B. durch beste Bildung, sichere Arbeitsplätze und starken Zusammenhalt in der Gesellschaft. Bayern wird 2030 schuldenfrei sein. Das eröffnet Euch neue Spielräume für die Zukunft!
DIE LINKE.	Wir, demokratische Linke mit unterschiedlichen politischen Biografien, weltanschaulichen und religiösen Einflüssen, Frauen und Männer, Alte und Junge, Alteingesessene und Eingewanderte, haben uns 2007 in einer neuen linken Partei zusammengeschlossen. Am 20. Mai 2007 gründete sich die linksjugend [solid]. Der am 5. Mai 2007 gegründete Studierendenverband Die Linke. SDS wurde Teil der linksjugend [solid]. Der Verband zählt inzwischen mit über 10.000 Mitglieder zu den größten politischen Jugendverbänden in Deutschland.	Wir wollen mehr soziale Gerechtigkeit. Wir wollen kleine Einkommen entlasten, mehr Geld für Bildung und Schulen frei machen, bezahlbare Mieten garantieren, das Gesundheitssystem kostengünstiger machen und existenzsichernde Renten garantieren. Der Mindestlohn ist auf 12 Euro anzuheben. Waffenexporte verbieten wir. Und erneuerbare Energien müssen gefördert werden.	Wir wollen ein Land, in dem alle ihren gerechten Anteil an der Gesellschaft haben. In dem das Leben für die Menschen wieder planbar ist. Wir wollen, dass alle Menschen frei von Armut sind und keine Angst vor sozialem Absturz haben. Wir wollen ein Land, in dem Reichtum das ist, was allen gehört: öffentliche Bildung, Gesundheit, Kultur. In dem Wohnen für alle bezahlbar ist. In dem Natur und Klima geschützt werden. Wir wollen ein Land, in dem alle Menschen gleichberechtigt und friedlich zusammenleben, unabhängig von ihren Fähigkeiten, ihrer körperlichen Verfassung, ihrer Herkunft, ihres Geschlechts, Alters oder ihrer sexuellen Orientierung.	Wir wollen Waffenexporte stoppen und die Auslandseinsätze der Bundeswehr beenden, die Rüstungsausgaben um 20 Prozent senken. Wir brauchen europaweite Investitionsprogramme gegen Arbeitslosigkeit und Wirtschaftskrise. Die EU muss demokratisch werden. Das Sterben im Mittelmeer muss durch legale Fluchtwege nach Europa beendet werden.	Unser Ziel ist, dass alle die gleichen Chancen auf und den gleichen Zugang zu Bildung haben, ein Leben lang. Wir kämpfen für mehr Personal in Bildung und Erziehung. Wir wollen marode Schulen sanieren, ausbauen und dem Bedarf anpassen. Wir wollen gemeinsames, solidarisches Lernen statt Konkurrenz und Notendruck. Wir wollen Lehr- und Lernmittelfreiheit, aber auch die kostenfreie Verpflegung in Kita und Schule sowie die Beförderung von Schülerinnen und Schülern zur Schule. Wir fordern daher eine sofortige Aufstockung der öffentlichen Ausgaben für Bildung um jährlich mindestens 40 Milliarden Euro.	Wir wollen Jugendfreizeiteinrichtungen stärken. Der öffentliche Nahverkehr, der Eintritt in Museen, Theater und Konzerte sollte für Kinder und Jugendliche kostenlos sein. Wir wollen ein offenes und erschwingliches Angebot an Musikschulen und Sportmöglichkeiten. Die verschiedenen Jugendkulturen sollen anerkannt und gefördert werden. Dazu gehört z.B. Graffiti, Street-Art und Freiluftfestivals. Wir wollen mehr internationalen Jugendaustausch fördern und mehr Gedenkstättenfahrten. Und wir wollen den Bundesfreiwilligendienst stärken, auch den Freiwilligendienst im Ausland. Die Aufwandsentschädigung dafür soll erhöht werden.	Den gesetzlichen Mindestlohn wollen wir zügig auf 12 Euro erhöhen. Befristete Arbeitsverträge, Leiharbeit und Minijobs werden wir beenden. Arbeitslosigkeit darf nicht zum sozialen Absturz führen. Wir wollen die Gesetze der Agenda 2010 überwinden und Hartz IV abschaffen.	Gleichstellungspolitik ist für DIE LINKE. vor allem eine Frage der Herstellung von Gerechtigkeit. Wir fordern deshalb eine Mindestquotierung aller politischen Mandate und öffentlichen Ämter von 50 Prozent sowie ein Gleichstellungsgesetz für die private Wirtschaft. Und es muss nicht nur „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit" gelten, sondern gerade die so typischen Frauenberufe (z.B. Verkäuferin, Friseurin, Krankenschwester oder Erzieherinnen) müssen besser bezahlt werden. Und Kindererziehungszeiten oder Zeiten der Pflege müssen bei der Rente mehr berücksichtigt werden.	Fehlende Kitaplätze, eine hohe Schulabbrecherquote, fehlende Ausbildungsplätze, Unsicherheiten bei der Finanzierung des Studiums, fehlende und schlecht bezahlte Lehrer, kaputte Schulen – all das hat nichts mit Chancengleichheit in der Bildung zu tun. Deshalb wollen wir das Kindergeld sofort auf 328,- € erhöhen; gebührenfreie Bildung von der Kita bis zur Uni; Freie Fahrt in Bus und Bahn für alle Kinder; kostenfreies, warmes, gesundes Essen in allen Kitas und Schulen.	Wir fordern, dass bei allen Wahlen bereits ab 16 Jahren gewählt werden darf und Jugendliche auch selbst schon als Abgeordnete gewählt werden dürfen. Und es muss auch bundesweit Volksbefragungen und Volksentscheide geben. Junge Menschen müssen bei den sie unmittelbar betreffenden Fragen ein Mitspracherecht haben.	Im Gegensatz zu allen anderen im Bundestag vertretenen Parteien haben wir jede Einschränkung des Asylrechts abgelehnt. Wir stellen uns klar gegen jede Diskri-	Der Klimawandel muss gestoppt werden. Deshalb sind erneuerbare Energien, weniger Abgase, mehr umweltgerechter Nahverkehr und der Ausstieg aus der Kohleindustrie dringend nötig. Die Haltung bestimmter Wildtierarten in Zirkussen und Delfinarien wollen wir ebenso beenden wie den Handel mit Wildtieren. Tierversuche müssen verboten werden. Und wir fordern ein sofortiges Verbot von besonders umweltschädlichen Pflanzen- und Insektengiften.	Sie hat das Land weiter in Arme und Reiche gespalten und öffentliche Infrastruktur, Gesundheits- und Sozialsysteme kaputt gespart. Kinderarmut, Altersarmut, Niedriglöhne, Wohnungsnot und auf der anderen Seite ein riesiger Reichtum in den Händen weniger - das geht nicht!	Die riesigen Anforderungen, die mit der s.g. Flüchtlingskrise entstanden, hat die Bundesregierung solidarisch und gut gemeistert. Hier ist die Kanzlerin auch konsequent gewesen und hat den Geflüchteten wirklich geholfen, im Gegensatz zu anderen europäischen Ländern, die keine Flüchtlinge aufgenommen haben.	Nur mit einer starken LINKEN kann sich wirklich was ändern. Je stärker DIE LINKE, desto mehr Druck für ein soziales Land. Wir bleiben verlässlich. Wir bleiben glaubwürdig bei unseren Themen und fallen nicht um. Wählerinnen und Wähler wissen, woran sie mit uns sind.	Wir werden Reiche in die Verantwortung nehmen: eine Reichensteuer von 60% ab 260.000 €, 75% ab 1 Mio. € Monatseinkommen wäre nur gerecht. Und eine Vermögenssteuer von 5% oberhalb 1 Millionen € würde allein 80 Milliarden zusätzliche Einnahmen für soziale Projekte schaffen. Und selbstverständlich sind die Rüstungsausgaben drastisch zu senken.	Wenn wir einen Kompromiss mit der SPD und noch viel mehr mit den Grünen, die in vielen Fragen noch sehr viel konservativer als die SPD ist, in zentralen Fragen wie Sozial-, Finanz- und Außenpolitik hinbekommen würden, scheitert eine Rot-Rot-Grüne Regierung nicht an uns. Aber wir haben immer gesagt, wir unterstützen eine Regierung nur dann, wenn sie unsere Kernforderungen umsetzt: einen wirklichen Mindestlohn, Reichensteuer, Rentenerhöhungen, keine Kriegseinsätze, Verbot von Waffenexporten, deutliche Mehrausgaben für Bildung, deutliche Änderungen bei Hartz IV...	Es lohnt sich, für Veränderungen in der Gesellschaft einzutreten. Viele engagieren sich für Geflüchtete, arbeiten in Vereinen, stehen gegen Rassismus und Hass auf. Wir Alle können etwas tun. Bei der Wahl könnt Ihr jene Partei unterstützen, die zu euren politischen Zielen und der Art und Weise, wie Ihr zusammenleben wollt, passt. Wir treten für eine solidarische, friedliche, sozial gerechte, bunte und offene Gesellschaft ein.
Freie Demokraten FDP	Im Jahre 1948 gegründet, setzen Wir Freie Demokraten uns für den Liberalismus und die damit verbundene Freiheit des Einzelnen ein. Wir wollen, dass jeder Mensch seine Träume verwirklichen kann und der Staat ihm dabei keine Steine in den Weg legt. Unser Motto lautet: „German Mut" statt „German Angst". Wir sind unterteilt in Orts-oder Stadt-, Kreis-, Bezirks- und Landesverbände. Die Jungen Liberalen vertreten als unsere hochgeschätzte Jugendgruppe die Interessen jüngerer Generationen.	Wir wollen verstärkt Bildung, Digitalisierung und Infrastruktur fördern. Denn diese Themen sind enorm wichtig für unsere Zukunft. Bildung ermöglicht es den Menschen unabhängig von ihrer Herkunft im leben voranzukommen. Die Welt ist digital und wir sollten uns dem nicht verschließen, sondern vielmehr die darin liegenden großartigen Chancen nutzen. Wir fordern bessere Verkehrswege, damit wir nicht weiter wegen maroden Straßen im Stau stehen und wertvolle Lebenszeit verlieren.	Wir Freie Demokraten wollen mit Mut, frischen Ideen und Entschlossenheit für das Deutschland sorgen, das in uns steckt: Wir werden ein Land mit weltbester Bildung, hoher Digitalisierung und ausgezeichneter Infrastruktur sein. Durch Forschung und neue Technologien werden große Fortschritte möglich. Die Wirtschaft, entfesselt von Bürokratie und staatlicher Ein